Grenchen

Schulort:	Grenchen	Kanton 1799:	Solothurn	Ort/Herrschaft 1750:	Solothurn
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Solothurn	Kanton 2015:	Solothurn
		Agentschaft 1799:	Grenchen	Gemeinde 2015:	Grenchen
		Kirchgemeinde 1799:	Grenchen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 130-131
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2389: Grenchen, [http://www.stapferenquete.ch/db/2389].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Grenchen, 1. Schule (Niedere Schule, Normalschule, katholisch) - Grenchen, 1. Schule (Niedere Schule, Normalschule, Sonntagsschule, katholisch)

22.02.1799

Beantwortung
Ueber den zustand der kleineren Schule zu Grenchen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Grenchen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	einne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Jst die Kirch Gemeind selbst, und ist darin ein Agent.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu Solothurn
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnerthalb des umkreis der nächsten Viertel Stunde ligen 8 Häusser, Jnnerthalb des Umkreis der zweyten. 4, und Jnnerthalb des umkreis der Tritten. 12. Häusser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Staadt, Allerheiligen, 8 Höffe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Staad ist einne stunde, Allerheiligen ist einne halbe stund, die 8 Höffe sind einne starcke Viertel stunde Von dem Schulorth entfernnet
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Der erste orth hat 14. Der 2.te keins. der 3te. 9 Schulkinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Drey Schulen sind im Umkreis einer Stunde Vom hießigen Schulort entfernnet.
I.4.a	Ihre Namen.	Lengnau im Districk Büren, Kanton Bernn. Betlach, Selzach in unserm districkt und Kanton.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Lengnau, und betlach sind eine halbe Stund, und Seltzach eine Stund Von unserm Schulort entfernnet
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	‖[Seite 2] Das Lessen, Schreiben, und rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ja: Nemlich Von Martini bis osteren.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Laut der Normal-schule erforderliche Bücher, Nemlich das Tabelen, Lesse, und Recht Schreibungs büchlein.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach der Normal.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3. und nachmittag drey Stunde
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Von der Gemeinde, und dem Pfarrer. und zwar durch die mehrheit der stimmen und wird alljährlich Von den obigen aufs neüe bestättiget.
III.11.b	Wie heißt er?	Jakob Rüffli
III.11.c	Wo ist er her?	Von Grenchen
III.11.d	Wie alt?	63 jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Verheürathet, keine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	34. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Allzeit in Grenchen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	hat sit dem nächst Verflossener Augst, bis zukünftigen neü jahr, den Gemein Weibel dienst.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	65. Kinder
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter 30. knaben 35. Mägdchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer wird ausser den Sonttägen keine Schule gehalten, und die zahl der andissen Tagen dahinkommenten: Können nicht richtig angeben werden.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] ~~Ja~~ Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Nein. ~~Aus dem Gemein gut~~
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus Dem gemen Gut
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein. Ausser daß die hindersäss Kinder wochentlich 1 Sols entrichten solten, wird aber durchgängnig nachlässig bezalt.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst nicht neü, doch nicht baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An geld.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus der Gemeinnen Kassen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nein.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	Aus dem Gemein Gut 59. franken. 12 Souls. 1 Dinar.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Nein.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Nein

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	Anmerkung. Jedes Schulkind bringt Täglich ein Scheit holz um die Schulstube zuheizen, Wogegen die Gemeind kein holz anschafet. Geben den 22ten Februar 1799
Unterschrift	Bescheint Jakob Rüffli, mit empfählung. Gruss und Bruder Liebe.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1461, fol. 130-131
Briefkopf	Beantwortung Ueber den zustand der kleineren Schule zu Grenchen.
Transkriptionsdatum	22.11.2013
Datum des Schreibens	22.02.1799
Faksimile	2389BAR_B0_10001483_Nr_1461_fol_130-131.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rüffli
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Grenchen**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	596725
Geo. Länge	227030

Kanton 1799	Solothurn	Kanton 1780	Solothurn
Distrikt 1799	Solothurn	Kanton 2015	Solothurn
Agentschaft 1799	Grenchen	Amt 2000	Lebern
Kirchgemeinde 1799	Grenchen	Gemeinde 2015	Grenchen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Grenchen, 1. Schule (ID: 3340)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Normalschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		08.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		21
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		30
Mädchen		35
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Grenchen, 1. Schule (ID: 3556)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Normalschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 6003)

Name: Rüffli
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 63
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Grenchen
Konfession: katholisch
Im Ort seit: 34 Jahren
Lehrer seit: 34 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Weibel